

Auch in 2023 haben wir Münsteraner Zontians wieder die Orange Days in Münster und in Steinfurt durch verschiedene, auch außergewöhnliche **Zonta says No**-Aktionen kreativ mitgestaltet. Dabei haben wir mit den Münsteraner Soroptimists und den Gleichstellungsbüros in Münster und Steinfurt eng zusammengearbeitet.

Wie schon in den letzten Jahren haben wir in der Altstadt von Münster und auch in Burgsteinfurt an unseren leuchtend orangenen **Infotischen** ganztägig **ZsN**-Präsenz gezeigt.-Unter unseren **ZsN**-Regenschirmen wurden zahlreiche Passanten zum Gespräch über das Thema „Gewalt gegen Frauen“ eingeladen. Mit großem Erfolg: Noch nie haben wir so viele Infolyer verteilt!

Außergewöhnlich war unsere diesjährige **Kunstaktion** an zentraler Stelle in Münster: Schüler*innen des 10er Kunsturses der Realschule Wolbeck haben unter Leitung ihrer Lehrerin und Mitzontian Ulla Kortas neun NANAs im Stil der international bekannten Bildhauerin Niki de Saint Phalle gestaltet. Der ZC Münster finanzierte die Materialien. Diese lebensgroßen Skulpturen, die ein eindrucksvolles Plädoyer gegen Gewalt an Frauen darstellen, wurden in der Münsteraner Innenstadt präsentiert. Die Resonanz und der Austausch waren großartig. Außergewöhnlich viele Passanten blieben stehen, machten Fotos und fragten nach dem Hintergrund der Aktion.

Und es geht noch weiter: Diese NANAs werden zu den Münsteraner **Orange Days 2024** mit Begleittexten in der architektonisch sehr repräsentativen Stadtbücherei Münster nochmals ausgestellt. Und zuvor, im September, sollen sie in den Räumlichkeiten der VHS präsentiert sowie im Sommer voraussichtlich im Stadthaus als Zeichen gegen Gewalt an Frauen aufgestellt werden! Ein wunderbarer Erfolg für **Zonta says No**, insbesondere aber auch für die Schüler*innen.

Um den „**Baum der Femizide**“ auf dem Domplatz in Münster wurde eine Art Litfaßsäule gestaltet mit Informationen und Zahlenmaterial zu in Deutschland getöteten bzw. von Gewalt betroffenen Frauen. Und selbstverständlich ist auch wieder unser **orangenes Fahrrad** als farbiges Symbol und als Präsentation von Informationen zum Thema gegen Gewalt an Frauen zum Einsatz gekommen.

Ein besonderes Erlebnis war **Flash Mobs** auf dem Prinzipalmarkt zur besten Flanierstunde unter der Choreographie der Soroptimists. Beeindruckende 40 Frauen haben, versehen mit orangenen (ZsN)-Westen und Trillerpfeifen, vor dem Rathaus ein optisch und akustisch deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Im Anschluss wurden zahlreiche Flyer mit dem „International Signal of Help“ an Passanten und Restaurantgäste verteilt.

Auch 2023 wurden in Münster und Burgsteinfurt **Gebäude orange** angestrahlt so u.a. das Gebäude der Stadtwerke Münster und – besonders beeindruckend - die ehrwürdige Stadtbücherei in der Altstadt von Burgsteinfurt.

Besonders stolz sind wir auf **unsere „Brötchentütenaktion“**. Sie wurde in enger persönlicher und finanzieller Zusammenarbeit mit den beiden SI-Clubs in Münster durchgeführt. Daneben wurde sie finanziell und mental gut unterstützt von dem Gleichstellungsbüro der Stadt Münster, dem AK Gewaltschutz und der NRW-Bank. Insgesamt haben sich 15 Münsteraner Bäckereien mit insgesamt ca. 120 Verkaufsstellen 10 Tage lang während der „Orange Days“ beteiligt. Sie verteilten die von uns gespendeten 168.000 Brötchentüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ und der Nummer des Hilfetelefon an ihre Kunden. Die Brötchentütenaktion soll verstetigt werden.

Erfreulicherweise hat der Münsteraner Oberbürgermeister Markus Lewe unsere ZsN-Aktionen mit einem Grußwort gewürdigt und hat als neuer ZsN-Botschafter auf den Unionsseiten ein Statement gegen Gewalt an Frauen abgegeben.

Unser Dank gilt allen Beteiligten, die am Erfolg der Aktionen mitgewirkt haben. Für 2024 sind schon wieder zahlreiche Aktionen geplant.